

	<p>Objekt: Ostkeltische Tetradrachme nach makedonischen Vorbildern mit abgenutztem Avers</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-458</p>
--	---

Beschreibung

Diese Silber-Tetradrachme wurde nach makedonischem Vorbild von einem ostkeltischen Stamm geprägt.

Der abgenutzte, gewölbte Avers zeigt nur noch Resten des Herakles-Kopfes der Münzvorbilder.

Auf dem Revers ist die Gottheit Zeus auf einem diphros (Hocker) nach links sitzend dargestellt. Der Gott hält mit seiner Linken ein bodenlanges Zepter, mit seiner Rechten einen Adler, weshalb diese Darstellungsform der Gottheit auch Zeus Aetophoros – Zeus der Adlerträger – genannt wird. $\alpha\epsilon\tau\acute{o}\varsigma$ ist der Adler, $\phi\acute{\epsilon}\rho\epsilon\upsilon$ bedeutet tragen. Unterhalb des Adlers und unter dem diphros befindet sich je ein Monogramm. Statt der griechischen Inschrift $\Lambda\Lambda\Xi\text{AN}\Delta\text{POY}$ bildet diese keltische Prägung eine Trugschrift aus Strichen nach.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 29,3 mm; Gewicht: 15,51 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

150-100 v. Chr.

wer

wo

Thrakien (Region)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Zeus

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Herakles

wo

Schlagworte

- Adler
- Silbermünze
- Tetradrachme
- Trugschrift

Literatur

- Karl Pink (1974): Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn. Braunschweig, Nr. 579–583